



Osterpost im Haus Mainblick

# Jahresbericht 2020

## LIEBE MITGLIEDER DES DIAKONISCHEN WERKES, LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Jahreslosung für das Jahr 2020 empfanden manche, mit denen ich in der Kirchengemeinde darüber redete, als etwas spröde: „Herr, ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Doch im Laufe des von der Pandemie geprägten Jahres sprach mir und manch anderen dieser Vers immer mehr aus dem Herzen. Die lange Zeit der Anspannung, Ungewissheit und Sorge, die sich ständig verändernden Vorschriften, das Wieder-in-Fahrt-Kommen und dann wieder den nächsten Lock-down erleben, dazu der Abschied von lieben Menschen, war für viele und auch für mich persönlich ein Kraftakt und manchmal auch eine geistliche Durststrecke. Gottes Nähe ganz unmittelbar spüren und dann wieder mit ihm ringen oder ihn als ganz fern erleben und trotzdem mich an ihm festhalten – Herr, ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Im September lud der Vorstand unseres Diakonischen Werkes die Mitarbeitenden zu einem Abendgottesdienst in die Stadtkirche Kitzingen ein. Viele positive Rückmeldungen zeigten, dass diese Stunde Auszeit und das Thema „Bei Gott Freiraum finden“ mit der Geschichte von Maria und Marta als stärkend und wertschätzend empfunden wurde. Geistliche Stärkung brauchen wir aus meiner Sicht in Krisenzeiten ganz besonders.

Ich bin sehr dankbar, dass wir als Diakonie Kitzingen so gut durch das Jahr gekommen sind.

Es gab in keinem unserer Pflegeheime einen Corona-Ausbruch. Dennoch war die Situation – insbesondere für die Mitarbeitenden in der Pflege – in vielerlei Hinsicht ungeheuer belastend. Für das großartige Engagement bin ich allen unseren Mitarbeitenden, sei es in den Pflegeheimen, der Sozialstation, in den Beratungsstellen, in der KASA oder in der Verwaltung sehr dankbar. Auf diese Weise konnten wir als Diakonie unserem Auftrag, für die Menschen da zu sein, auch unter den erschwerten Bedingungen gerecht werden.

Auf den nächsten Seiten können Sie sich einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2020 verschaffen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und grüße Sie herzlich

Ihre

*Kerstin Baderschnieder*

**Kerstin Baderschnieder**

Dekanin und 1. Vorsitzende

# SCHLAGLICHTER & HIGHLIGHTS

2020/2021

## UNSERE PFLEGEEINRICHTUNGEN

Haus Mainblick und Seniorenhaus Mühlenpark

57 Bewohnerinnen und Bewohner leben in unserem Haus Mainblick und werden dort an 365 Tagen im Jahr von insgesamt 44 Mitarbeitenden gepflegt, betreut und versorgt. Im Seniorenhaus Mühlenpark sind es 60 Bewohnerinnen und Bewohner. Für sie sind 51 Mitarbeitenden im Einsatz. Viele von ihnen sind in Teilzeit tätig und ihre Arbeitszeiten sind sehr unterschiedlich, am Tag und in der Nacht, im Frühdienst und im Spätdienst. Übrigens sind alle beim Diakonischen Werk Kitzingen e.V. angestellt. Es gibt keine ausgelagerten oder tariflosen Beschäftigungen. Ihre Aufgaben und Qualifikationen sind unterschiedlich. Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung, Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte, Betreuungsassistent\*innen und Hauswirtschaftskräfte, Haustechnik und Verwaltung, alle Tätigkeiten sind wichtig und tragen zum Ergebnis bei: Gute Pflege, Betreuung und Lebensbegleitung.

Seelsorgerliche Begleitung und zusätzliche therapeutische Angebote sind nicht nur Ergänzung, sondern wesentlicher Bestandteil des Konzeptes unserer diakonisch-kirchlichen Einrichtungen.

Derzeit gibt es mehr Anfragen, als Aufnahmemöglichkeiten. Das liegt auch daran, dass wir immer auf der Suche nach Pflegefachkräften sind. Ein Problem, für das unsere Gesellschaft offenbar noch keine gute Lösung hat. Wir selbst werben täglich, um freie Stellen besetzen zu können. Die Bezahlung liegt in der Diakonie im Durchschnitt über der bei nichtkirchlichen oder gewerblichen Einrichtungen.



Haus Mainblick



» Miteinander stark für die Region.«

## MITEINANDER-BUCH ZEIGT HILFE-NETZWERK DER DIAKONIE

Ein Buch ist gerade in der christlichen Tradition ein gutes und bleibendes Mittel zum Aufschreiben von wichtigen Gedanken und zur Beantwortung von Fragen. Auch wenn es mit 26 Seiten eher ein Büchlein ist, so möchten wir damit in Worten, Bildern und Zeichen sowohl den Moment beschreiben als auch Geschichte und Zukunft unserer Diakonie in der Region Main-Rhön einbeziehen. Es kommt nicht alles vor, was Diakonie ist. Wir mussten uns entscheiden, damit es lesbar bleibt. 20 verschiedene Rechts-

träger mit rund 100 Einrichtungen und Diensten konnten und wollten wir nicht aufzählen, aber unser Charakter, unser Markenkern, unser Profil kommen zur Sprache. Wichtig sind auch die inhaltliche und die geographische Landkarte zum Ausklappen. Diese Form der Darstellung ist auch für uns neu und wir sind gespannt, wie es Ihnen gefällt. Zielgruppe des Büchleins sind alle Mitarbeitenden, alle Fördernden und alle, die uns kennenlernen möchten. Das „Miteinander“ macht uns zu dem, was wir sind.

Das Buch finden Sie auch digital unter [www.diakonie-kitzingen.de/miteinander-buch-zeigt-hilfe-netzwerk-der-diakonie-2](http://www.diakonie-kitzingen.de/miteinander-buch-zeigt-hilfe-netzwerk-der-diakonie-2)



# SCHLAGLICHTER & HIGHLIGHTS

2020/2021



Du fehlst uns!  
Komm in unser Team!

## PFLEGEFACHFRAU\*MANN

[www.diakonie-kitzingen.de/karriere](http://www.diakonie-kitzingen.de/karriere)

f DiakonieMainRhoen  
@ diakoniemainrhoen

Diakonie Schweinfurt | Diakonie Kitzingen | Diakonie Bad Neustadt | Diakonie Bad Kissingen | Diakonie Markt Einersheim | Diakonie Lauertal

## PROJEKTE IM MÜHLENPARK

Die zentrale Diakonie-Küche zur Versorgung unserer Pflegeeinrichtungen und möglicher weiterer Kunden wird derzeit von der Firma Haag gleich gegenüber vom Seniorenhaus Mühlenpark gebaut. Im Herbst ist der Einzug vorgesehen, so dass die Zeit des Provisoriums in einer privaten Profi-Küche zu Ende geht.

Zweites Projekt auf dem Nachbargrundstück ist die Senientagespflege. Nach jahrelangem Warten auf die Baugenehmigung wird nun gebaut. Wir hoffen auf die Fertigstellung in der ersten Jahreshälfte 2022. Beide Einrichtungen werden langfristig angemietet.



Bau Tagespflege Juli 2021

## DIAKONIESTATION KITZINGEN

Die Herausforderungen für die häusliche Pflege war in 2020 enorm. Der Pflegealltag in der Diakoniestation Kitzingen war, wie überall, geprägt von Covid 19. Die Beschaffung von ausreichender Schutzausrüstung und die Anpassung und Befolgung der Hygienemaßnahmen hat uns vor schlimmen Folgen bewahrt. Trotzdem waren zwei Mitarbeiterinnen und Klient\*innen betroffen, die noch heute mit den Folgen der Krankheit kämpfen. Anfang des Jahres verstarben etliche langjährige Klient\*innen der Diakoniestation, die uns sehr ans Herz gewachsen waren und betrauert wurden. Eine Mitarbeiterin hat die Diakoniestation verlassen und ein neues Aufgabenfeld gefunden, eine neue Kollegin konnte gewonnen werden und hat sich sehr gut ins bestehende Team von 26 Mitarbeitenden eingefügt. Wir haben im Durchschnitt täglich 170 Besuche absolviert bei über 100 Klient\*innen. Die Nachfrage für Beratungsbesuche ist stark gestiegen. Die Räume im Dachgeschoss der Glauberstr. 1 wurden frei und können nun nach einer Sanierung als Büro und für Besprechungen sowie für dringend benötigte Sozialräume genutzt werden. Darüber hat sich die Mitarbeiterschaft sehr gefreut. Leider hat Ende des Jahres unsere in die Jahre gekommene Heizung zu schwächeln begonnen. Die Sanierung muss 2021 in Angriff genommen werden.

# SCHLAGLICHTER & HIGHLIGHTS

2020/2021

## KASA

### Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Das Jahr 2020 war für die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, kurz KASA, ein herausforderndes Jahr. Die Bedeutung unserer Arbeit wurde uns erneut sehr bewusst und die Not der Ratsuchenden war spürbar. Neue Arbeitsformen mussten gefunden werden. So wurden z. B. Beratungen außerhalb der Büroräume am „Zebrastreifen“ oder am Main vor dem Haus Mainblick mit Sicherheitsabstand angeboten. Auch „Gesprächsspaziergänge“ wurden von den Klient\*innen gerne angenommen. Hausbesuche fanden bei vorhandenen Garten oder am „Fenster“ statt.



Als sehr zeitaufwendig gestaltete sich die Unterstützung der Klient\*innen bei Beantragungen von staatlichen Leistungen. Viele Behörden und Institutionen waren im Homeoffice und häufig sehr schwer erreichbar.

Ab Mai entspannte sich die Lage und es wurden auch wieder reguläre Beratungen im Büro angeboten. Die Anzahl der Telefon- und Online-Beratungen stieg deutlich an. So wurden 2.966 Telefonate geführt und 290 Online-Beratungen durchgeführt. Es waren 76 Hausbesuche möglich und 248 Beratungen fanden im Büro statt.

Unbürokratische, schnelle finanzielle Hilfe kam durch den Corona-Sonderfonds unserer Kirche. Dies war eine große Hilfe vor allem für Alleinerziehende und Klient\*innen, die ihre Arbeit verloren hatten. Erfolgreich beantragt wurden 9.398,30 € für 45 Personen. Weiterhin stellten wir vielfältige Einzelfallhilfe-Anträge bei der Diakonie Bayern, Antenne Bayern und der Kitzinger Hoffritz-Stiftung.

## FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE mit Demenzberatung

Die ökumenische Fachstelle wird durch das Land Bayern, den Landkreis und die Stadt Kitzingen sowie durch Eigenmittel von Diakonie und Caritas finanziert. Sie ist gut vernetzt und gefragt. Der Schwerpunkt ist die Beratung zu Themen der Pflege, zu Pflegeleistungen und dem Krankheitsbild Demenz. Weitere Aufgaben sind der Abbau der Stigmatisierung von Menschen mit Demenz und natürlich auch die Vermittlung von passenden Hilfsangeboten. Auch die Entwicklung bedarfsgerechter Angebote in Stadt und Landkreis soll angeregt und initiiert werden. Im Jahr 2020 wurden 179 Beratungen durchgeführt, in zahlreichen Fällen blieb es nicht beim Erstkontakt. Es fanden 31 Beratungen in den Beratungsräumen statt, es wurden 7 Hausbesuche und 141 ausführlichere Telefon- und Mailberatungen durchgeführt.

Unter den Überschriften „Aktiv bleiben im Alter – Denken und Bewegen gegen die Vergesslichkeit“, „Café Zeitlos – Aktivierungs- und Begegnungsgruppe für Menschen mit kognitiven Einschränkungen“ und „Café Vergissmeinnicht“ wurden Betreuungsangebote in Gruppen in Kitzingen, Schwarzach und Wiesentheid gemacht. Die Coronabedingungen ließen dabei die gewohnte Regelmäßigkeit nicht zu. Ein weiterer Baustein der Fachstelle ist die Vermittlung von Helfer\*innen zur Entlastung pflegender Angehöriger. Die 23 Personen leisteten insgesamt 1.966 Einsatzstunden.

## SOZIALBERATUNG – Egerländer Straße

Die gute Nachricht: Die Beratung für die Menschen, die im sogenannten Notwohngelände in Kitzingen leben, wird fortgeführt. Die schlechte Nachricht: Es wird noch Zeit vergehen, bis sich die konkrete Wohnsituation weiter positiv verändert. Zwei Mitarbeiterinnen und einige Ehrenamtliche sind ansprechbar und schaffen es, gerade den Menschen gezielt und konkret weiterzuhelfen, die das alleine nicht schaffen. Dieses ökumenische Projekt wird vor allem durch die Stadt, aber auch durch den Landkreis und nicht zuletzt mit Mitteln von Caritas und Diakonie finanziert. Katholische und Evangelische Kirchengemeinde vor Ort sind erfreulich aktiv beteiligt.



# SCHLAGLICHTER & HIGHLIGHTS

2020/2021

## BERATUNGSSTELLE

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die statistische Gesamtzahl der betreuten Fälle betrug im Berichtsjahr 458. Bei diesen Fällen fehlen die 51 Familien, die ausschließlich telefonisch beraten wurden. Dabei wurden 819 Familienangehörige erreicht. Die Schwerpunkte der Beratungsgründe liegen in folgenden Bereichen: Beziehungs-familiärer Bereich 59,9 %, Gefühlsbereich 19,7 %, Leistungsbereich 12,0 %. Der Anteil von Familien, in denen mind. ein Elternteil von Migration betroffen ist, lag bei 19,5 %. Durch Referent\*innentätigkeiten im Jahr 2020 wurden bei 7 Veranstaltungen 101 Personen erreicht.

Neben all den vielen unangenehmen und auch beängstigenden Gefühlen und Erfahrungen, möchte ich gerne einen ressourcenorientierten Blick auf das vergangene Jahr 2020 werfen – Krise als Chance – es galt aufgrund der völlig veränderten Lebens- und Arbeitssituation viel Neues auszuprobieren, Dinge zu tun, die wir so noch nicht gemacht hatten – Innovation und Digitalisierung einen Raum zu geben – neue gemischte Beratungsformen sog. „Blended Counseling“ zu entwickeln und zu erproben.



Für immer aktuelle Informationen besuchen Sie bitte unsere neugestaltete Homepage: [www.erziehungsberatung-kitzingen.de](http://www.erziehungsberatung-kitzingen.de)

## SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Im Zuge der Delegation wurde die Schuldner- und Insolvenzberatung vom Landratsamt an die Diakonie Kitzingen übertragen. Seit Februar 2020 befindet sich diese im Haus Mainblick in der Mühlbergstraße 1. Das Beraterteam bilden eine Dipl. Verwaltungswirtin und eine Sozialpädagogin. Trotz der Pandemie und der daraus resultierenden eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten blieb die Beratungsstelle durchgehend telefonisch und per E-Mail erreichbar. Der fehlende persönliche Kontakt zu den Klient\*innen hat sich auf beiden Seiten bemerkbar gemacht, eine rein telefonische Beratung kann ein persönliches Gespräch nicht ersetzen und führt zu Verständnisschwierigkeiten. Im Jahr 2020 konnten 138 Klient\*innen beraten werden. Darüber hinaus fanden 125 Einmalkontakte statt. Arbeitslosigkeit (22,46 %) und Sucht/Erkrankung (24,64 %) sind an der Spitze der Überschuldungsgründe und verdeutlichen, dass Überschuldung jeden treffen kann. Telefonisch erreichbar ist die Beratungsstelle unter 09321 / 1338-40 oder -41 oder per E-Mail an [schuldnerberatung@diakonie-kitzingen.de](mailto:schuldnerberatung@diakonie-kitzingen.de).

## SOZIALE MEDIEN – bunte Vielfalt und unverzichtbar

Immer wichtiger wurde in den letzten Jahren eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Gerade im Hinblick auf die immer schwierigere Suche nach geeigneten Mitarbeitenden haben wir unsere Tätigkeiten im Bereich Recruiting und Mitarbeitendenbindung verstärkt, möchten aber natürlich auch stets aktuell über Neuigkeiten und Aktivitäten in unseren Einrichtungen und Diensten berichten.

Um möglichst viele Personen unterschiedlicher Altersgruppen zu erreichen, sind wir auf verschiedenen Kanälen aktiv:

- 🌐 [www.diakonie-kitzingen.de/aktuelles](http://www.diakonie-kitzingen.de/aktuelles)
- f [www.facebook.com/DiakonieMainRhoen](https://www.facebook.com/DiakonieMainRhoen)
- 📷 [www.instagram.com/diakoniemainrhoen](https://www.instagram.com/diakoniemainrhoen)



**Es gibt noch Vieles zu berichten. Hier haben Sie nur einen kleinen Ausschnitt gesehen und gelesen. Man könnte Bücher schreiben... Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und Homepage oder wie gehabt in der Zeitung. Da gibt es jede Woche aktuelle Nachrichten aus unseren vielen Einrichtungen, Diensten und Projekten. Bleiben Sie neugierig, es lohnt sich!**

# ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

## Jahresumsatz 2020 in €

### ALTENHILFE

Seniorenhaus Mühlenpark	2.948.000
Haus Mainblick	2.532.000
Diakoniestation Kitzingen	1.062.000
Produktionsküche	246.000
	<b>6.788.000</b>

### BERATUNG

KASA (Kirchlich Allgemeine Sozialarbeit)	116.000
Schuldnerberatung	75.000
	<b>191.000</b>

### SONSTIGE

Verein	44.000
Frida-von-Soden-Haus	18.000
Gebäude Glauberstr. 1	15.000
Geschäftsstelle	14.000
	<b>91.000</b>

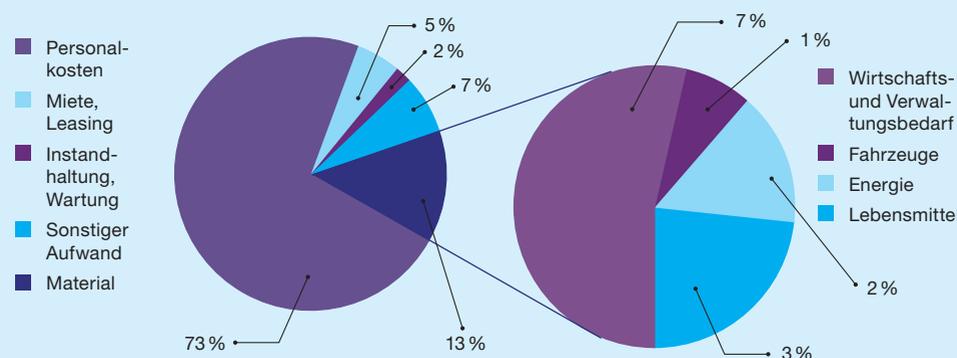
### ERZIEHUNGSBERATUNG

	<b>560.000</b>
--	----------------

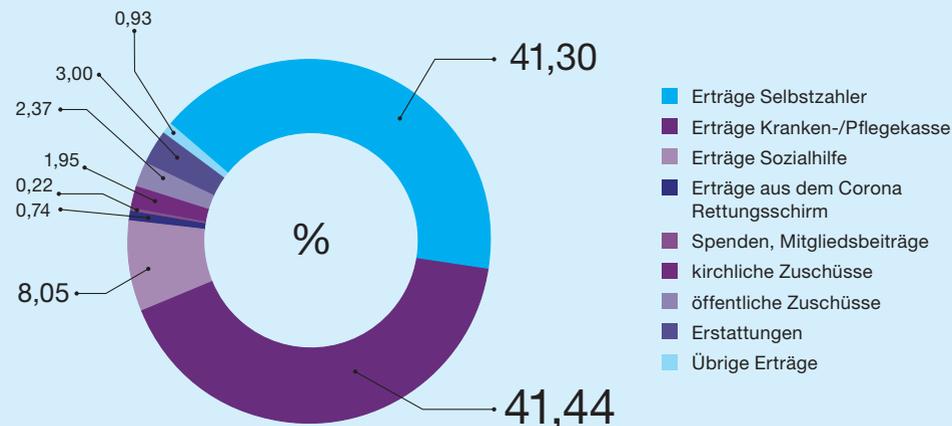
## Vergleichswerte

	2019	2020
Jahresumsatz	7.200.000 €	7.100.000 €
Bilanzsumme	3.900.000 €	4.200.000 €
Hauptamtliche Mitarbeitende	162	156

## Aufwendungen Diakonisches Werk Kitzingen 2020



## Erträge Diakonisches Werk Kitzingen 2020



## Liebe Leserin, lieber Leser,



wir sind im Jahr 2021. Die Pandemie ist nicht vorüber. So manches hat sich verändert, vor allem auch unsere Kommunikation und unser Verhältnis zu Nähe und Abstand in vielerlei Hinsicht. Wir haben viel zu tun.

Besonders beschäftigt uns die Suche nach Mitarbeitenden in den Pflegeeinrichtungen und den Diakoniestationen. Gesundheitsfürsorge und gute Pflege kann nur gelingen, wenn Menschen bereit sind für diesen Dienst. Es wird weiter wichtig sein, dass wir, die Diakonie, eine sehr gute Arbeitgeberin sind.

Inhaltlich werden wir besonders aufmerksam und aktiv sein, wenn es darum geht, für Menschen da zu sein, die Pflege brauchen, die Rat suchen, die arm sind oder von Armut bedroht sind. Wir sind in Sorge darüber, dass immer mehr Menschen Krankenpflege oder Betreuung im Alter brauchen, aber die Zahl der Menschen, die sich diese Aufgabe zum Beruf machen, nicht im gleichen Maße steigt. Wird es hier einen weiter wachsenden Notstand geben? Wir sind in Sorge darüber, dass eine zunehmende Zahl von Menschen nicht mehr genug Geld hat, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Geht die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinander? Und welche Folgen wird die Pandemie noch haben?

Auch für das Jahr 2021 gilt: „Unsere Diakonie ist die Wegbereiterin für ein Leben in Gerechtigkeit und Würde für alle Menschen, die sich uns anvertrauen und die uns anvertraut werden. Wir verbinden unterschiedliche Sozial- und Hilfsleistungen für jeden Menschen in unserer Umgebung zu einem Netz der Geborgenheit, Sicherheit und Zugehörigkeit. Jedem soll gelingen, sein Leben mit unserer Unterstützung zu meistern. Jeder ist WILLKOMMEN in unserem ‚Netzwerk Nächstenliebe!‘“ (Zitat aus unserem Miteinanderbuch, 2021)

### Pfarrer Jochen Keßler-Rosa

Geschäftsführer Diakonisches Werk Kitzingen e. V.

# DIE VERANTWORTLICHEN

## im Diakonischen Werk Kitzingen

### Vorstand:

Dekanin Kerstin Baderschneider	1. Vorsitzende
Anton Baum	2. Vorsitzender
Norbert Wittig	Schatzmeister
Pfarrerinnen Beate Krämer	Schriftführerin

### Leitung:

Pfr. Jochen Keßler-Rosa	Geschäftsführer
Susan Stade	Finanzen und Zentrale Dienste
Johannes Kuther	Stationäre Altenhilfe und Tagespflege
Tanja Back	Ambulante Altenhilfe und Tagespflege
Elke Krug	Soziale Fachdienste
Helmtrud Hartmann	Offene Soziale Dienste
Eva Baunach	Marketing und PR

# #MeineDiakonie

## **Diakonisches Werk Kitzingen e. V.**

Sickershäuser Str. 2B  
97318 Kitzingen

 09321 389965-50

 09321 389965-55

 [info-kt@diakonie-kitzingen.de](mailto:info-kt@diakonie-kitzingen.de)

 [www.diakonie-kitzingen.de](http://www.diakonie-kitzingen.de)

 [www.facebook.com/DiakonieMainRhoen](https://www.facebook.com/DiakonieMainRhoen)

 [www.instagram.com/diakoniemainrhoen](https://www.instagram.com/diakoniemainrhoen)

## **Bankverbindung und Spendenkonto:**

Diakonisches Werk Kitzingen  
Sparkasse Mainfranken

BIC: BYLA DEM1 SWU

IBAN: DE66 7905 0000 0042 0683 38

Fotos: Diakonie Schweinfurt,  
Diakonie Kitzingen, Diakonie Bayern